

	Anfragen-Nr.	
	AF-0400/2012	

Anfrage

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Stadtansicht Eisenach

I. Sachverhalt

Dem Unterzeichner fiel vor einiger Zeit auf, dass die markante Fassade der ehemaligen Gaststätte „Alt Eisenach“ komplett verändert wurde. Nun ist dort ein Modeladen, welcher sich von den anderen kaum unterscheidet. Eine solch extreme Veränderung in der Stadtansicht der Karlstraße sollte doch in einer Gestaltungssatzung festgelegt sein. Deshalb musste damals auch die markante Fassade des ehemaligen Kinos „Titanic“ erhalten bleiben.

II. Fragestellung

Kann man solch eine Veränderung eigenständig durchführen oder muss dies bei der Stadt beantragt werden?

1. Wenn ja, wann wurde dies beantragt bzw. wurde dies im Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss behandelt?
2. Wie bewertet die Stadt solche Veränderungen von markanten Gebäuden in der Innenstadt?

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
22.11.2012

Beantwortung der Anfrage AF-0400/2012

Ih beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Die Veränderung der Fassade Karlstraße 51 begründet sich auf ein in 2011/ 2012 durchgeführtes Baugenehmigungsverfahren.

Das Vorhaben wurde unter anderem bauplanungsrechtlich, erhaltensrechtlich, sanierungsrechtlich und hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen der betreffenden Baugestaltungssatzung durch die Fachverwaltung geprüft. Der Antrag mit der entsprechenden Stellungnahme lag dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss aufgrund von beantragten Satzungsabweichungen im Februar 2012 zur Entscheidung vor (BVU/029/2012).

Die Erdgeschossfassade der ehemaligen Gaststätte "Alt Eisenacher" erhielt das Gebäude Anfang der 1990er Jahre. Davor entsprach sie in etwa der jetzt wiederhergestellten Fassade, wie Archivbilder belegen. Durch die Veränderungen der 1990er Jahre erhielt das Gebäude einen individuellen Charakter, der jedoch nicht dem ursprünglichen Erscheinungsbild entsprach. Die Wiederherstellung eines zuvor veränderten oder entfallenen Fensterbestandes, insbesondere bei Schaufensteranlagen ist nach Baugestaltungssatzung (und damit auch nach Erhaltungssatzung) ausnahmsweise möglich. Der Charakter des Gebäudes und des vorhandenen Straßen- und Stadtbildes wurde mit dem Vorhaben nicht beeinträchtigt, da sich die Gestaltung an den vorhandenen Geschäftszonen und der Fassade vor der letzten Veränderung orientierte.

Im Ergebnis konnten die erforderlichen Genehmigungen einschließlich der denkmalrechtlichen Erlaubnis erteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin